

# Feldstraße: Ausbau beschlossene Sache

Bauausschuss beschäftigte sich auch mit dem ZOB

Kiel. Lange Gesichter und Kopfschütteln waren die Reaktionen von Anliegern der Feldstraße, als der Bauausschuss den von ihnen kritisierten Plan, die Feldstraße auszubauen, absegnete. Dabei würden wie berichtet einige Vorgärten in der Straße tangiert werden. Zwar war im zweiten Teil des Antrags ausdrücklich die Rede davon, für den Abschnitt zwischen Lornsenstraße und Beseler Allee die Anliegerinteressen noch einmal zu überprüfen und dann einen Entscheidungsvorschlag zu machen. Doch dass die Stadt grundsätzlich bei ihrer Absicht blieb, Verkehr in die Feldstraße zu lenken, war deutlich.

Keine Bauchschmerzen hatten die Zuhörer bei dem Ausschuss-Ja zum Antrag von Bürgermeister Peter Todeskino (Grüne), den Zentralen Omnibusbahnhof in Kiel umzugestalten – wie berichtet soll der Bussteig in die Auguste-Viktoria-Straße wandern, länger wartende Busse ohne Fahrgäste sollen im mittleren ZOB-Bereich warten. Dagegen wurde der Entwurf für ein Planungsprogramm zur Verkehrsentwicklungsplanung auf Drän-

gen der CDU vertagt: „Wir müssen uns damit noch eingehender befassen.“ In dem Programm finden sich Vorhaben wie der A 21-Anschluss in Kiel, die StadtRegionalBahn, eben der ZOB, aber auch die Westumgehung Neumühlen-Dietrichsdorfs, also die Verlängerung der Grenzstraße oder die Sanierung von Hummelwiese und Königsweg oder die Instandsetzung des Barkauer Kreuzes.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand ein Bericht zum Thema Haßspeicher am Schwedendamm, der wie berichtet laut einer Machbarkeitsstudie „zu einem wichtigen Baustein der Stadtentwicklung für Gaarden und die Innenstadt werden kann“. Doch das Projekt gestaltet sich zäh, da man davon ausgeht, dass das Modell im Betrieb „nach der baulichen Herstellung dauerhaft ohne öffentliche Zuschüsse auskommt“. Allein der Bau würde 3,6 Millionen Euro verschlingen. Andererseits setzten die Initiatoren auf eine Mischung gemeinnütziger und kommerzieller Nutzer – für sichere Verhandlungen und Zukunftsplanung nicht immer eine sichere Bank. bog